

Inhalt

Editorial 3

FACHBEITRÄGE

Michael Lux

Wirkfaktoren personzentrierter Beziehungsgestaltung aus neurowissenschaftlicher Sicht 5

Hans-Jürgen Luderer

Diagnosen stellen und dabei personzentriert sein 16

Margarethe Letzel

Das Bilderalphabet der Träume – Die Sprache der Träume übersetzen und sich selbst verstehen 29

Sabine Schlippe-Weinberger

Im Spiel „gesehen werden“: Das Spiel als Ausdruck der Aktualisierungstendenz im Alltag und in jeder Lebensstufe 38

Klaus Fröhlich-Gildhoff, Manuela Maiworm, Klaus Riedl und Hildegard Steinhauser

Die Aktivität der Therapeut*in in der Personzentrierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – Wann ist diese sinnvoll, nötig und „erlaubt“? 46

Steffi Jofer-Ernstberger

Von der Praxis, der Könnerschaft und der spieltherapeutischen Lehrkunst 60

REZENSIONEN

Peter Frenzel

Harald Erik Tichy: Die Kunst präsent zu sein. Carl Rogers und das frühbuddhistische Verständnis von Meditation 71

Christian Korunka

Topaloglou, H.M., Hammer, A., Finger-Ossinger, M., Hofer-Freundorfer, S., Pawlowsky, G. & Wakolbin-ger, Ch. (Hrsg.): Beziehung im Fokus. Aktuelle Beiträge der Vereinigung Rogerianische Psychotherapie .. 73

Nachruf Charles O’Leary (1945–2019) 75

Veranstaltungskalender 2020 76